



**Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)**

**Vorstand**

Lerchenweg 32 Telefon 031 631 54 11 [vorstand@sub.unibe.ch](mailto:vorstand@sub.unibe.ch)  
3012 Bern <http://www.sub.unibe.ch>

# Rechenschaftsbericht des Vorstands

Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)

Für das politische Jahr 2018  
Mai 2018 – Mai 2019

In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2018 ab. Das politische Jahr 2018 umfasst den Zeitraum von Mai 2018 bis Mai 2019. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstands ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstands sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft zu den einzelnen Jahreszielen abgelegt. Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes. Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstands .....	5
3	Jahresziele.....	6
4	Rechenschaftsberichte der Ressorts.....	10
4.1	Ressort Nationale Hochschulpolitik.....	10
4.2	Ressort Kantonale Hochschulpolitik.....	11
4.3	Ressort Universitäre Hochschulpolitik.....	12
4.4	Ressort Soziales .....	13
4.5	Ressort Gleichstellung .....	15
4.6	Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen .....	17
4.7	Ressort Dienstleistungen .....	18
4.8	Ressort Kultur .....	19
4.9	Ressort Kommunikation .....	20
4.10	Ressort Finanzen.....	21
4.11	Ressort Rechtliches.....	22
4.12	Ressort Personal .....	23
5	Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien.....	23
5.1	Zuständigkeiten .....	23
5.2	Gremien.....	24

# 1 Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresschwerpunkte und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2018 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstands gab es einige Veränderungen. Fabienne Kriesi und Marco Wyss traten im Mai 2018 vom Vorstand zurück. Ihre Ämter übernahmen Valeria Pisani und Sebastian Funke. Danach folgte eine längere Zeit ohne Wechsel, bis Jochen Tempelmann im November 2018 sein Mandat niederlegte. Sein Nachfolger ist Chen Xie. Im Februar 2019 gab Tobias Vögeli seinen Rücktritt bekannt. Seither ist Noel Stucki im Amt.

Um die Vorstandswechsel übersichtlich darzustellen, wurde eine Tabelle dazu erstellt:

## Mai 2018

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Fabienne Kriesi Marco Wyss	Valeria Pisani Sebastian Funke	Fabienne Hitz Jochen Tempelmann Tobias Vögeli Noémie Lanz  Valentina Achermann Valeria Pisani Sebastian Funke	Finanzen, Personal Nationale Hochschulpolitik, Kultur Dienstleistungen, Rechtliches Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Kommunikation Gleichstellung, Personal Soziales Fachschaften, Fakultäten, Gruppierungen, Kommunikation

## November 2018

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Jochen Tempelmann	Chen Xie	Fabienne Hitz Tobias Vögeli Noémie Lanz  Valentina Achermann Valeria Pisani Sebastian Funke  Chen Xie	Finanzen, Personal Dienstleistungen, Rechtliches Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Kommunikation Gleichstellung, Personal Soziales Fachschaften, Fakultäten, Gruppierungen, Kommunikation Nationale Hochschulpolitik, Kultur

Februar 2019

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Tobias Vögeli	Noel Stucki	Fabienne Hitz Noémie Lanz  Valentina Achermann Valeria Pisani Sebastian Funke  Chen Xie Noel Stucki	Finanzen, Personal Kantonale Hochschulpolitik, universitäre Hochschulpolitik, Nachhaltigkeit Gleichstellung, Personal Soziales Fachschaften, Fakultäten, Gruppierungen, Dienstleistungen Kultur, Kommunikation Nationale Hochschulpolitik, Rechtliches

Im folgenden Abschnitt wird der Rechenschaftsbericht des gesamten SUB-Vorstands vorgestellt. Anschliessend werden die Jahresziele behandelt. Am Ende folgen die Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Ressorts sowie zu den weiteren Zuständigkeiten und Gremien.

## 2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstands

### *Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB*

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und beschlossen. In der täglichen Geschäftsführung war der Vorstand immer bemüht, zum Wohl der SUB und insbesondere zum Wohl der Studierenden zu entscheiden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des Studierendenrats und versuchte diese zu dessen Zufriedenheit umzusetzen.

### *Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern*

Der Vorstand bemüht sich um intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und versucht sich in diesem Sinne für die Interessen der Studierenden einzusetzen. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Erziehungsdirektion, der Einsitz in verschiedenen universitäre Kommissionen und dem Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen wahr und vertritt sie in allen Aufgabenbereichen. Auch auf nationaler Ebene ist die SUB als Teil des VSS politisch aktiv. Die SUB und deren Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen und haben dies nach bestem Gewissen versucht umzusetzen.

*Personalsituation der SUB*

Zwischen Mai 2018 und Mai 2019 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Mitarbeiter\*in Sekretariat (befristet bis Februar 2019)
- IT Administrator\*in
- Mitarbeiter\*in Fachschaftssekretariat und Offener Hörsaal
- Protokollant\*in und administrative\*r Mitarbeiter\*in
- Unifestival Koordinator\*in (neu im Jobsharing)
- Mitarbeiter\*in TdS und Studiguide

Zurzeit sind 17 Personen bei der SUB angestellt. Im Dezember wurde zudem eine neue Stelle als Event- und Kampagnenleiter\*in geschaffen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit.

### 3 Jahresziele

In diesem Kapitel wird Rechenschaft über die zu Beginn des politischen Jahres gesetzten Jahresziele abgelegt. Die ursprünglichen Jahresziele sind auf der SUB-Homepage abrufbar.

Ziel	Zuständigkeit	Stand	Kommentar
Wahlbeteiligung erhöhen	Alle	teilweise erfüllt	<p>Für die Bewerbung der Wahlen des Studierendenrates wurden verschiedene Massnahmen ergriffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Videos zu hochschulpolitischen Themen</li> <li>- Einstufiges E-Voting-Tool</li> <li>- Wahlparty mit Fraktionspodium im ISC Bern</li> <li>- Auffallende Plakatkampagne</li> <li>- Intensive Social Media Kampagne</li> <li>- E-Mails an alle Studierenden</li> <li>- Vorlesungsbesuche</li> <li>- Flyeraktionen</li> </ul> <p>Die Wahlbeteiligung war mit 20.7% doppelt so hoch wie vor 2 Jahren. Das zugegebenermassen ambitionierte Ziel einer Wahlbeteiligung von 30% konnte jedoch nicht erreicht werden. Durch grössere physische</p>

			Präsenz (z.B. Wahlstationen) und einem intensiveren Wahlkampf der Fraktionen könnte bestimmt eine noch höhere Beteiligung erreicht werden.
Kommissionsarbeit	NL & SF	teilweise erfüllt	<p>Um die Kommissionsarbeit gesamtuniversitär sowie fakultär transparenter und strukturierter zu gestalten, wurden die folgenden Massnahmen auf den Weg gebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzlich zur Übersicht über die gesamtuniversitären Kommissionen wurde eine Liste mit allen fakultären Gremien sowie den Studierenden erstellt, welche dort Einsitz haben</li> <li>- zusammen mit dem Generalsekretär der Universität Bern wurden Richtlinien erarbeitet, welche Studierenden zukünftig die Wahrnehmung ihrer Kommissionsarbeit erleichtern sollen, indem sie sich ihren Einsitz dokumentieren und als Abwesenheitsgrund in parallel stattfindenden Veranstaltungen geltend machen können</li> </ul> <p>Die Einrichtung einer Onlineplattform zur zentralen Einsicht aller Kommissionen und deren Besetzung befindet sich aktuell noch im Aufbau, genauso wie ein schriftlicher Leitfaden zur Kommissionsarbeit. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wird im politischen Jahr 2019 fortgesetzt werden.</p>
Fachschaftsarbeit	SF	erfüllt	<p>Durch die folgenden Massnahmen konnte der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Fachschaften und der SUB verbessert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im HS18 sowie im FS19 wurde während der Veranstaltungszeit</li> </ul>

			<p>wöchentlich über den Zeitraum von vier Stunden eine offene Sprechstunde für Fachschaften und Gruppierungen abgehalten, welche vor allem von den Fachschaften rege genutzt wurde. Dieses Angebot nutzte ca. ein Drittel der Fachschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fachschaftskonferenz wurde interaktiver gestaltet, um die Vernetzung unter den Fachschaften sowie zwischen den Fachschaften und der SUB zu stärken und zu fördern. Gerade im FS19 resultierte dies in einem stark erhöhten Austausch zwischen den Fachschaften und der SUB.</li> <li>- Über eine regelmässige Fachschaftsroundmail wurden die Fachschaften über neueste Ereignisse bei der SUB und den anderen Fachschaften informiert und zur Partizipation in Projekten aufgerufen.</li> </ul> <p>Einzig eine Retraite der Fachschaften kam aufgrund mangelnder Nachfrage im politischen Jahr 2018 nicht zustande.</p>
Studentisches Wohnen	NL	laufend bis 2024	<p>Zusammen mit der BG Aare arbeitet die SUB an einer Projekteingabe für das Mittel- und Viererfeld. Es besteht ein enger Austausch zwischen den verantwortlichen Vorstandspersonen und der Geschäftsleitung der BG Aare. Ziel ist dabei die Schaffung von Wohnraum für WGs. Mit einem solchen Angebot würde die SUB eine neue Dienstleistung zur Verfügung stellen können, welche ideal auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasst ist. Nach dem Ende des städtebaulichen Wettbewerbs</p>



			<p>erarbeitet die Stadt im Jahr 2019 nun die Masterplanung. Im Zuge derer besteht die Möglichkeit, dass bereits einige Baufelder ausgeschrieben werden könnten. Auf Basis des 2017 erstellten Grobkonzepts ist dieses Semester bei regelmässigen Treffen ein feineres Konzept in Ausarbeitung, das für die Bewerbung eingereicht werden könnte. Zudem ist die SUB seit Herbst 2018 Teil eines Begleitgremiums, bestehend aus der organisierten Öffentlichkeit, die das Projekt Viererfeld begleitet und Interessen einbringen kann.</p>
Überarbeitung Reglemente	TV/ NS	teilweise erfüllt	<p>TV begann mit der Überarbeitung der Reglemente. Seine Überlegungen und Notizen dazu werden von NS übernommen. Der gesamte Prozess wird noch andauern. Die Reglemente werden nicht nur auf deren juristischen Inhalt und Harmonie kontrolliert, sondern auch bezüglich gendergerechter Sprache revidiert.</p>
Offener Hörsaal	VP	teilweise erfüllt	<p>Für die Finanzierung des Projekts Offener Hörsaal wurden Stiftungen und mögliche Organisationen für Spenden gesucht. Die vorbereiteten Anträge an die Stiftungen werden auf die jeweilige Eingabefrist eingereicht. Es wurden verschiedenen Organisationen und Stellen bezüglich Spenden angefragt. Die Antworten sind noch ausstehend. Ein Antrag an die Universitätssportkommission bezüglich des Zugangs zum Angebot für die Teilnehmenden des Projekts wurde eingereicht, die Antwort dazu ist ausstehend. Es wurde Kontakt zu verschiedenen Organisationen und Stellen zur Zusammenarbeit und Vernetzung gepflegt und aufgebaut.</p>

## 4 Rechenschaftsberichte der Ressorts

### 4.1 Ressort Nationale Hochschulpolitik

Jochen Tempelmann: Mai 2018 – November 2018

Chen Xie: November 2018 – März 2019

Noel Stucki: März 2019 – Mai 2019

#### *Delegiertenversammlung des VSS*

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme an der 171. Delegiertenversammlung des VSS koordiniert. Während der DV übernahm der Verantwortliche die Wortführung der SUB-Fraktion und trug massgeblich zum Lobbying und Networking der SUB bei. Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme, bzw. zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Berichts die Vorbereitung der 172. Delegiertenversammlung des VSS koordiniert. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten (VSS-Delegation, SUB-Vorstand und VSS-Vorstand) und Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld der DV.

#### *Sektionsrat*

Der Ressortinhaber vertrat die SUB im Sektionsrat, der «kleinen Legislative» des VSS, der sich einmal monatlich trifft, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten, bei Ferien des Ressortverantwortlichen übernahm ein SUB-Vorstandsmitglied die Vertretung. Bei Fragen von grösserer Tragweite hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem SUB-Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Gewissen vertreten. Ferner dienten die Sektionsrat-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen.

#### *VSS-HoPoKo*

Bis August 2018 hatte das verantwortliche Vorstandsmitglied den Vorsitz der HoPoKo inne. Leider gestaltete sich die Aktivität der Kommission in dieser Zeit als etwas wechselhaft, was an den Umständen innerhalb des VSS, aber auch an mangelnder Beteiligung vonseiten der Kommissionsmitglieder lag. Der Vorsitz wurde nach eineinhalb Jahren in Vorbereitung des SUB-Rücktritts an einen Vertreter des VSETH abgegeben. Die beiden folgenden Ressortinhaber nahmen Einsitz in der hochschulpolitischen Kommission des VSS. Die Aufgaben, die diesbezüglich übernommen wurden, waren vor allem die Partizipation an den Kommissions-sitzungen, die Vertretung der HoPoKo nach aussen und die Mitarbeit an Papieren, Positionen und Kampagnen, die von der HoPoKo organisiert wurden.

#### *Weitere Aktivitäten in der nationalen Hochschulpolitik*

Die Arbeit im Ressort umfasste ferner die Teilnahme an weiteren VSS-Veranstaltungen. Die Vernetzung innerhalb des Verbands ist äusserst gut und der Position der SUB konnte mehr Gewicht verliehen werden. Inputs aus dem Bereich der nationalen Hochschulpolitik werden auch in Zukunft in die Treffen mit Universitätsleitung und Erziehungsdirektion eingebracht.

## 4.2 Ressort Kantonale Hochschulpolitik

Noémie Lanz: Mai 2018 – Mai 2019

### *Treffen/Kontakt mit der Erziehungsdirektion*

Es haben im politischen Jahr 2018 zwei Sitzungen mit der Erziehungsdirektion stattgefunden, wobei das verantwortliche Vorstandsmitglied die Sitzungsleitung von Seiten des SUB-Vorstands hertrug, die Traktanden vorbereitete und den Kontakt mit der Erziehungsdirektion beibehielt. Nach dem Rücktritt von Bernhard Pulver ist neu Christine Häsler die Erziehungsdirektorin. Bei den Treffen wurden folgende Themen besprochen: Der Freibetrag für Stipendien (konnte auf 6000.- erhöht werden), die Kosten der ECUS-Prüfung, die Wahl der Verwaltungsdirektion sowie die Bestrebungen der SUB in punkto Nachhaltigkeit.

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die üblichen Stellungnahmen für die NCs in den Fächern Medizin und Sport verfasst. Nach wie vor gibt es die Zulassungsbeschränkung, wobei die SUB sich klar für mehr Studienplätze einsetzt, um eine freie Studienwahl zu ermöglichen. Zudem befasste sich die Erziehungsdirektion mit der Digitalisierung. Dazu nahmen Noémie Lanz und Sebastian Funke an einer Veranstaltung teil und verfassten für die SUB eine Stellungnahme. Die Digitalisierungsstrategie der Uni Bern ist für die SUB aber wichtiger, da sie konkrete auf die Universität bezogene Punkte beinhaltet, wogegen die Strategie der Erziehungsdirektion alle Bildungsstufen umfasst.

### *Studentisches Wohnen*

Zusammen mit der BG Aare arbeitet die SUB an einer Projekteingabe für das Mittel- und Viererfeld. Es besteht ein enger Austausch zwischen den verantwortlichen Vorstandspersonen und der Geschäftsleitung der BG Aare. Ziel ist dabei die Schaffung von Wohnraum für WGs. Mit einem solchen Angebot würde die SUB eine neue Dienstleistung zur Verfügung stellen können, welche ideal auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasst ist. Nach dem Ende des städtebaulichen Wettbewerbs erarbeitet die Stadt im Jahr 2019 die Masterplanung. Im Zuge derer besteht die Möglichkeit, dass bereits einige Baufelder ausgeschrieben werden könnten. Auf Basis des 2017 erstellten Grobkonzepts wurde dieses Semester bei regelmäßigen Treffen ein feineres Konzept erarbeitet, das im Falle einer Ausschreibung eingereicht werden könnte. Dieses feinere Konzept enthält eine Vorstellung des Projekts, mögliche Grundrisse und Gedanken zur Betriebsführung. Zudem ist die SUB seit Herbst 2018 Teil eines Begleitgremiums, bestehend aus der organisierten Öffentlichkeit, die das Projekt Viererfeld begleitet und Interessen einbringen kann. Dafür nahmen die verantwortlichen Vorstandspersonen, Noémie Lanz und Valeria Pisani, an mehreren Treffen teil. Im Herbst 2018 fand zudem eine Podiumsdiskussion zu studentischem Wohnen statt, an der die SUB durch Noémie Lanz vertreten wurde.

### *Monitoring Grosser Rat*

Das Verfolgen der Geschäfte im Grossen Rat des Kantons Bern fällt in das Ressort der kantonalen Hochschulpolitik. Im Grossen Rat gab es nur ein wichtiges, die Universität betreffendes Traktandum. Es handelt sich um den Antrag zur Finanzierung des Wyss Centres, welche im März 2019 durch den Grossen Rat genehmigt wurde. Die SUB hat eine Stellungnahme

dazu erarbeitet, wobei diese jedoch lediglich in Form einer Medienmitteilung publiziert wurde. Ebenfalls von Interesse war eine Interpellation zur Drittmittelfinanzierung der Universität Bern. Obwohl die Interpellation und deren Antwort keine neuen Erkenntnisse beinhalteten, konnte zur Interpellantin, welche auch in der Bildungskommission sitzt, eine Beziehung aufgebaut werden, die bei späteren Geschäften nützlich werden könnte.

### 4.3 Ressort Universitäre Hochschulpolitik

Noémie Lanz: Mai 2018 – Mai 2019

*Treffen/Kontakt mit der Universitätsleitung, dem Generalsekretariat und anderen Institutionen*  
Der Kontakt mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Dafür werden bspw. die Veränderungen in den universitären Kommissionen dem Generalsekretariat gemeldet und Treffen mit der Universitätsleitung vorbereitet. Das Treffen im Frühjahr 2018 beinhaltete die Härtefallgesuche, die Bibliotheksöffnungszeiten, Publibike, die Umfrage der SUB sowie die Digitalisierungspläne der Uni Bern. Beim Treffen im Herbst 2018 wurden unter anderem die Motion für die Vergünstigung der Sprachkurse, das Postulat betreffend Unicard, Werbung für die Wahlen des Studierendenrats sowie die bevorstehende Akkreditierung diskutiert. Bei separaten Treffen mit dem Generalsekretariat sowie einzelnen Mitgliedern der Universitätsleitung wurden separate Anliegen diskutiert, wie z.B. Kommissionsarbeit, Klimastreik, Frauen\*streik.

#### *SR-Wahlen*

Im März 2019 fanden die Studierendenratswahlen statt. Das zuständige Vorstandsmitglied organisierte die Wahlen und koordinierte die Einführung des neuen E-Voting-Tools. Für die Wahlkampagne wurden verschiedene Massnahmen ergriffen, wie zum Beispiel eine Wahlstartparty mit Fraktionspodium im ISC Bern, eine Social Media Kampagne und eine Plakatkampagne. Bei den Wahlen angetreten sind mit Ausnahme der Wirtschaftswissenschaften im Rat (WIR) alle Fraktionen der vergangenen Legislatur. Neu hinzu kam die kritische Politik Bern (kripo), die auf Anhieb einen Sitz gewinnen konnte. Mit 20.7% lag die Wahlbeteiligung fast doppelt so hoch wie bei den vergangenen Wahlen.

#### *HoPoKo SUB*

Die HoPoKo war im vergangenen Jahr relativ aktiv. Sie hat den Bericht über die Praktika verfasst, das Positionspapier zu den Lehrevaluationen überarbeitet und eine Umfrage zur Digitalisierung bei den Fachschaften durchgeführt. Das zuständige Vorstandsmitglied hat die HoPoKo zudem wie immer über den aktuellen Stand des Wohnprojekts im Viererfeld informiert.

#### *Digitalisierung*

Die Universität Bern arbeitet momentan an einer Digitalisierungsstrategie, wobei auch die SUB bei mehreren universitären Workshops dazu eingeladen war und sich einbringen konnte. Zudem verfasste das zuständige Vorstandsmitglied eine Stellungnahme zum Entwurf der uni

versitären Digitalisierungsstrategie. Zur Vorbereitung der Stellungnahme wurde unter den Fachschaften eine kleine Umfrage zum Thema durchgeführt, um etwaige Bedürfnisse und Bedenken aufzunehmen. Bei der Stellungnahme wurde insbesondere eingebracht, dass die Digitalisierung für die Nachhaltigkeit genutzt werden sollte.

#### *Kontakt MVUB, VdS PH Bern, VSBFH*

Der Austausch mit anderen in Bern angesiedelten Interessenvertretungen wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Es fanden mehrere Treffen mit der MVUB, der Vereinigung der Studierenden der PH Bern und der Studierendenvertretung der Berner Fachhochschule statt. Dabei wurden jeweils aktuelle Geschäfte sowie mögliche Zusammenarbeitspunkte diskutiert.

#### *Diverse Vorstösse aus dem Studierendenrat*

Es gab einige Vorstösse aus dem Studierendenrat, die in das hochschulpolitische Ressort gefallen sind. Für diese Anliegen lobbyierte das verantwortliche Vorstandsmitglied bei den zuständigen universitären Stellen. So konnte eine Verlängerung der Bibliotheksöffnungszeiten - Pilot in der Bibliothek Münsterergasse bis Juni 2019 - und die Abschaffung der Fristenzettel bewirkt werden. Auch bei der Validierung der Unicard soll es Verbesserungen geben, wobei dies noch nicht abgeschlossen ist. Andere Anliegen, wie die Motion zu den Sprachkursen und dem Klimanotstand, sind noch in Bearbeitung.

#### *Neue Ressortgründung: Nachhaltigkeit*

Der Vorstand hat im März 2019 neu das Ressort Nachhaltigkeit gegründet, um diese als ständigen Aufgabenbereich zu etablieren. Im März 2019 wurden erste Positionen und Forderungen der SUB für Nachhaltigkeit an der Universität Bern verabschiedet, diese müssen noch genauer ausgearbeitet werden. Insbesondere muss der Begriff Nachhaltigkeit noch besser definiert werden, da er nicht nur klimabezogene Inhalte umfasst. Zudem wurde zum Klimastreik aufgerufen und der Klimanotstand ausgerufen. Beim Aufbau des Ressorts ging es zunächst um Vernetzung. So konnten Beziehungen zu BENE, der Vertretung in der universitären Kommission für Nachhaltige Entwicklung, den beim Klimastreik engagierten Studierenden, sowie dem Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und anderen engagierten universitären Stellen aufgebaut werden. Zudem wurde eine Eingabe für den Nachhaltigkeitstag der Berner Hochschulen im November 2019 gemacht. Als nächstes stehen die weitere Ausarbeitung und Verwendung der Forderungen/Positionen, der Klimanotstand sowie Forderungen der SUB an sich selbst an. Dazu arbeitet das zuständige Vorstandsmitglied eng mit der Nachhaltigkeitskommission zusammen.

## **4.4 Ressort Soziales**

Valeria Pisani: Mai 2018 – Mai 2019

#### *Stipendiensituation im Kanton Bern*

In den halbjährlichen Gesprächen mit der Erziehungsdirektion des Kantons Bern wurde die

Stipendiensituation im Kanton Bern angesprochen. Die Erhöhung des Freibetrags von 4'800 CHF auf 6'000 CHF konnte mittlerweile realisiert werden. Der Vorstand wird die Entwicklungen im Stipendienwesen weiterhin beobachten und allfällige Missstände aufzeigen.

#### *Sozialfonds*

Ein grosser Teil der Arbeit im Ressort Soziales fällt nach wie vor im Sozialfonds an. Diese beinhaltet Beratungsgespräche mit Studierenden und Doktorierenden bezüglich der Finanzierung des Studiums und Anträge an den Sozialfond, das Vorbereiten der Dossiers für die Sitzungen der Sozialfondskommission und das Einberufen und Leiten der solchen. Die Anträge werden von der Kommission geprüft und Entscheide werden gefällt. Im Jahr 2018 wurden 62 Anträge behandelt (für genauere Informationen siehe Geschäftsbericht des Sozialfonds 2018). Somit wurden dieses Jahr wieder mehr Anträge eingereicht. Dennoch bemüht sich die ressortverantwortliche Person weiterhin darum, die Visibilität des Sozialfonds zu erhöhen. So wird der Sozialfonds jeweils an den Fachschaftskonferenzen vorgestellt. Weitere Massnahmen zur Sicherstellung der Bekanntheit des Sozialfonds unter den Studierenden sollen in Zukunft umgesetzt werden. So zum Beispiel die Erwähnung des Sozialfonds im an die Studierenden versendeten Campus Mail oder Aktionen zur Thematik auf dem Campus.

#### *Stiftung Sozialkasse*

Die Verantwortliche des Ressorts Soziales hat Einsitz in der Stiftung Sozialkasse und hat im vergangenen Amtsjahr (zusammen mit der zweiten SUB-Vertreter\*in) an einer Sitzung der Stiftung teilgenommen. Ausserdem hatte die Vorständin Ressort Soziales Kontakt mit der verantwortlichen Person der Stiftung Sozialkasse und Studierenden, welche bei der Stiftung Sozialkasse einen Antrag gestellt haben.

#### *Sozialkommission des VSS*

Der Vorstand Ressort Soziales hat an den Sitzungen der Sozialkommission des VSS teilgenommen. Die SoKo hat sich mit dem Thema Stipendien und der finanziellen Situation von Studierenden befasst. Dieses Thema wird auch in Zukunft weiterverfolgt. Im nächsten Jahr wird sich die Kommission ausserdem mit der Thematik der Praktika beschäftigen.

#### *Wohnen*

Im Bereich studentischer Wohnraum arbeitet die SUB zusammen mit der BG Aare an einem Projekt. Gemeinsam mit dem Vorstand Ressort kantonale und universitäre Hochschulpolitik hat die ressortverantwortliche Person an Sitzungen mit der BG Aare teilgenommen. Dabei steht die Erarbeitung eines Feinkonzepts für die Realisierung studentischen Wohnraumes im Zuge der Überbauung des Vierer- und Mittelfelds im Zentrum. Als Teil des Begleitgremiums haben die verantwortlichen Personen des Vorstands an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.

#### *Projekt Offener Hörsaal*

Das Projekt Offener Hörsaal läuft im Frühlingsemester 2019 in der 6. Projektrunde. Durchschnittlich nehmen pro Runde zwischen 20 und 25 geflüchtete Personen teil, welche von motivierten Mentor\*innen begleitet werden. In der laufenden Projektrunde nehmen 17 Mentees

am Projekt teil. Da die Anzahl der Teilnehmenden eher abzunehmen scheint, wurden Massnahmen zur verstärkten Bewerbung des Projekts ins Auge gefasst. So ist ein neuer Film zum Projekt als Mittel für die Bekanntmachung des Projekts unter potentiellen Teilnehmer\*innen in Planung. Durch Rückmeldungen an Veranstaltungen und durch die Umfrage, welche der VSS jedes Semester im Austausch mit der ressortverantwortlichen Person erstellt und durchführt, konnten verschiedene Punkte für die Verbesserung und Weiterentwicklung des Projekts identifiziert werden. Die Schulung zu Beginn jeder Projektrunde, welche zusammen mit dem VSS durchgeführt wird, wurde auf die Mentees ausgeweitet, um bereits von Beginn des Semesters an eine stärkere Vernetzung aller teilnehmenden Personen zu begünstigen. Mit den Koordinatorinnen des VSS Projekts Perspektiven Studium steht die SUB in regem Austausch.

Die Zusammenarbeit mit der BST (Beratungsstelle der Berner Hochschulen) wurde auch in diesem Jahr weitergeführt. Mentor\*innen sowie auch Mentees können bei der BST kostenlose psychologische Beratung in verschiedenen Belangen beanspruchen.

Nach wie vor findet jedes Semester ein Vernetzungstreffen und ein Abschlusstreffen statt. Neu arbeitet die SUB für das Projekt mit dem Berufs- und Informationszentrum (BIZ) zusammen. Geplant ist in zukünftigen Projektrunden jeweils eine Veranstaltung pro Semester für die Mentees, um das Verständnis für das Schweizer Bildungssystem sowie verschiedene Bildungsmöglichkeiten zu thematisieren und auf das Angebot der Laufbahnberatung am BIZ aufmerksam zu machen. Die Mentees haben neu die Möglichkeit im SUB Sekretariat Laptops auszuleihen. Des Weiteren hat die SUB einige Exemplare des Selbstlernmittels des Vereins VoCHabular erworben, welche Teilnehmende für den Spracherwerb im Sekretariat ausleihen können. Längerfristig wird eine Zusammenarbeit mit PH Studierenden für das Angebot von Sprachkursen für die Teilnehmenden angestrebt. Ein Antrag auf Zugang zum Unisportangebot für die Teilnehmenden des Offenen Hörsaals wurde eingereicht und wird durch die Unisportkommission geprüft. Die Antwort darauf ist ausstehend. Für die zukünftige Finanzierung des Projekts hat die ressortverantwortliche Person Dossiers für zwei Stiftungen zusammengestellt. Weitere mögliche Stiftungen werden gesucht. Ausserdem wurden verschiedene Stellen und Organisationen kontaktiert und um finanzielle Unterstützung angefragt. Bezüglich nachhaltiger Finanzierung der Gasthörer\*innenscheine steht die SUB immer noch in Kontakt mit der Universitätsleitung. Der Vorstand möchte den Zugang zum Projekt im Zuge der Weiterentwicklung auf geflüchtete Personen mit Ausweis B ausweiten, da die Nachfrage für das Projektangebot für die genannte Personengruppe immer wieder aufgetaucht ist.

## 4.5 Ressort Gleichstellung

Valentina Achermann: Mai 2018 – Mai 2019

### *Rassismus an der Uni*

Die Ressortverantwortliche hat im Rahmen der 9. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern ein Symposium organisiert. „Dekoloniale Kritik an *weissen* Bildungsinstitutionen“ konnte im März 2019 erfolgreich durchgeführt werden. An den Workshops und an der Podiumsdiskussion haben ca. 100 Personen teilgenommen. Das Interesse war sehr gross, einige Studierende haben an allen Veranstaltungen teilgenommen und es hat sich eine Arbeitsgruppe ge-

bildet, die sich weiterhin mit der Thematik auseinandersetzen will. Es wurde von mehreren Seiten der Wunsch nach mehr Veranstaltungen zu dieser Thematik geäußert.

### *Frauen\*streik*

Die SUB ruft am 14. Juni zum Frauen\*streik auf. Die Vorbereitungen für den Frauen\*streik haben bereits im Dezember 2018 begonnen. Es wurde ein Aktionsplan erstellt, Forderungen ausgearbeitet und Texte für die Webseite verfasst. Am 8. März, dem internationalen Frauen\*kampftag, wurde die Webseite der SUB zum Frauen\*streik lanciert: [frauenstreik.sub.unibe.ch](http://frauenstreik.sub.unibe.ch). Dort sind die 10 Forderungen zu finden, sowie Informationen zu den Gleichstellungsanliegen der SUB, allgemeine Infos zum Frauen\*streik und es gibt die Möglichkeit, anonym über Erfahrungen mit Sexismus oder sexueller Belästigung zu berichten. Im Rahmen des nationalen Aktionstags gegen sexuelle Belästigung an Hochschulen hat die SUB am 25. März eine Veranstaltung zu sexueller Belästigung an der Uni organisiert. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik gab es einen Workshop zum AWARENESS-Konzept, welches öffentliche Räume diskriminierungsfrei gestalten will. Seit dem 5. April, 10 Wochen vor dem Frauen\*streik, gibt es wöchentlich eine Aktion zu einer Forderung der SUB. Die Aktionen sind entweder auf dem Uni-Areal oder auf Social Media sichtbar. Das Elternnetzwerk SUB KiStE (Kind, Studium, Elternschaft) hat sich im Rahmen des Frauen\*streiks am 30. April getroffen, um gemeinsam Forderungen zur Vereinbarkeit von Studium und Familie zu sammeln. Die SUB hat sich für einen prüfungsfreien 14. Juni eingesetzt. Nach einem Gespräch mit der Erziehungsdirektorin Christine Häsler und einem Brief an die Dekan\*innen, wurde ein Musterbrief für Studierende erstellt, welche am 14. Juni eine Prüfung oder anwesenheitspflichtige Veranstaltung haben. Diesen können sie von ihren Kommiliton\*innen unterschreiben lassen und ihren Dozent\*innen übergeben. Einige Fakultäten und Institute haben den 14. Juni nun als prüfungsfrei erklärt oder die Prüfungen verschoben. Am 14. Juni organisiert die SUB eine Veranstaltung auf der Grossen Schanze. Um 11.00 Uhr ist die Eröffnungsrede, anschliessend werden DJs für Musik sorgen, es gibt Auftritte von Poetry Slamerinnen\* und von Künstlerinnen\* sowie Reden von Angehörigen der Berner Hochschulen.

### *SUB KiStE*

Es gab drei Austauschtreffen des Elternnetzwerks. Im Frühling 2018 haben wir gebastelt, im Winter Guetzli gebacken und im Frühling 2019 Forderungen für den Frauen\*streik gesammelt. Einige Eltern kamen an alle Treffen, andere waren zum ersten Mal da. Insgesamt kamen die Treffen jeweils sehr gut an.

### *Unifestival – Awarenesskonzept*

Am Unifestival gab es zum zweiten Mal ein Konzept gegen sexuelle Belästigung, welches an das Awarenesskonzept und die Broschüre "Safer/Braver Space" angelehnt ist. Es gab einen Informationstisch, Plakate, einen Safe-Space, Lautsprecherdurchsagen und ein Awareness-Team, das sich auf dem Gelände für eine sensible und "aware" Kultur stark machte. Die Grundidee ist, alle Festivalbesucher\*innen auf die Thematik aufmerksam zu machen, zu sensibilisieren und wenn nötig Hilfe anzubieten.



### *womentoring*

Im Herbst 2018 hat die 9. Runde von womentoring mit 14 Mentoring-Paaren begonnen. Mit dem Rahmenprogramm funktionierte alles gut und es gab einen regen Austausch mit Koordinatorinnen von anderen Mentoringprogrammen. Die Projektkoordinatorin ist sehr motiviert und probiert neue Formate von Workshops aus. Ab dem Herbstsemester 2019 wird die Laufzeit von drei auf zwei Semester gekürzt und damit mit anderen Mentoringprogrammen der Uni Bern synchronisiert. Durch diese Anpassung kann das Rahmenprogramm teilweise gemeinsam durchgeführt werden. Womentoring startet ab dem Herbstsemester in die 10. Runde. Die Bewerbungsfrist ist am 17. Juni 2019.

### *Kontakt Abteilung für Gleichstellung*

Die Ressortverantwortliche pflegte einen engen Kontakt mit der universitären Abteilung für Gleichstellung (AfG). Sie haben sich zu verschiedenen Themen und Problematiken ausgetauscht und die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut.

### *CodEg*

Die Commission d'Égalité (CodEg) des VSS hat sich monatlich getroffen. Es wurde vor allem die Kampagne zu horizontaler Segregation durchgeführt, es haben Cafés-Debats stattgefunden und wir haben uns zum Frauen\*streik an Berner Hochschulen ausgetauscht.

## **4.6 Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen**

Sebastian Funke: Mai 2018 – Mai 2019

### *Zusatzbeiträge Fachschaften*

Die eingegangenen Anträge auf Zusatzbeiträge sowie an den Fachschaftsfonds wurden regelmässig im Vorstand besprochen und genau geprüft. Die Anträge auf Zusatzbeiträge der verschiedenen Fachschaften konnten zum Teil vollständig und zum Teil, vom Vorstand entsprechend begründet, anteilig gesprochen werden.

### *Fachschaftssekretariat*

Im September übernahm eine neue Person die Arbeiten des Fachschaftssekretariats. Die Einarbeitung verlief reibungslos und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand läuft bis dato sehr gut. Ausser in Ausnahmesituationen trifft sich das zuständige Vorstandsmitglied einmal in der Woche mit der zuständigen Person des Fachschaftssekretariats, um aktuelle Thematiken und bevorstehende Termine zu besprechen und Aufgaben zu koordinieren. Das Fachschaftssekretariat stellt für die Bewältigung der anfallenden Fachschafts- und Gruppierungsangelegenheiten und der Koordination des Offenen Hörsaals eine grosse Unterstützung dar.

### *Tag des Studienbeginns (TdS)*

Der Tag des Studienbeginns (TdS) wurde 2018 erfolgreich durchgeführt. Der Anlass wurde von derselben koordinationsverantwortlichen Person durchgeführt, die bereits 2017 zum sehr guten Gelingen des TdS beitragen konnte. Koordiniert wurden dabei der Campus der Grup

pierungen und die Abgabe von Kaffee, Gipfeli und Sandwiches durch die SUB an die neuen Studierenden. Die ressortverantwortliche Person hat am Tag des Studienbeginns 2018 eine Rede an alle neuen Studierenden gehalten und die SUB, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungen vorgestellt. Die Planung für den Tag des Studienbeginns 2019 ist bereits angelaufen. Seit März 2019 arbeitet eine neue Person als verantwortliche Koordination des TdS. Die Einarbeitung in die diversen Tätigkeiten ist reibungslos verlaufen und der Austausch mit der Ressortleitung ist rege.

#### *Diploma Supplement/ Sozialzeitausweise*

Wie bisher können Mitglieder der Fachschaftsvorstände ebenso wie Studierendenratsmitglieder einen Sozialzeitausweis beantragen. Ebenso kann ein Diploma Supplement angefordert werden und somit ein Eintrag der ehrenamtlichen Arbeit ins Abschlussdiplom erwirkt werden.

#### *Vernetzung der Fachschaften*

Die Fachschaftskonferenz wurde sowohl im Herbstsemester 2018 als auch im Frühjahrssemester 2019 erfolgreich durchgeführt und stellt mit dem anschliessenden Apéro nach wie vor einen wichtigen Vernetzungsanlass zwischen den Fachschaften untereinander sowie mit der SUB dar. Zusätzlich konnte die neu etablierte Fachschaftssprechstunde, welche während der Veranstaltungszeit wöchentlich über einen Zeitraum von vier Stunden abgehalten wurde, den Austausch zwischen der SUB und den Fachschaften verbessern und auch dazu beitragen, dass sich einzelne Fachschaften untereinander besser vernetzen. Für das Ende des FS19 ist noch ein abendfüllendes Programm analog zum SUB-X geplant, bei dem sich die Fachschaften weiter untereinander vernetzen können.

#### *Gruppierungen*

Die Zahl der SUB-Gruppierungen ist auch im politischen Jahr 2018 wieder gestiegen. Gerade auch die aktive Teilnahme am Tag des Studienbeginns beim Campus der Gruppierungen ist für viele Gruppierungen an der Universität Bern erstrebenswert, wie die hohe Nachfrage an Plätzen belegt. Somit steigt die angebotene Vielfalt der Gruppierungen bei der SUB fortlaufend. Sie bieten für viele Studierende die Möglichkeit, ihren Alltag neben dem Studium abwechslungsreicher und vielfältiger nach persönlichen Interessen zu gestalten.

## **4.7 Ressort Dienstleistungen**

Tobias Vögeli: Mai 2018 – Februar 2019

Sebastian Funke: Februar 2019 – Mai 2019

#### *Studijob*

Die ressortverantwortliche Person war zuständig für das Jobportal Studijob und für den Kontakt zu der verantwortlichen Mitarbeiterin, die Studijob verwaltet. Im Vordergrund steht die Überprüfung der Finanzen von Studijob, da es als eine der wichtigsten selbsterwirtschafteten Einnahmequellen der SUB darstellt. In diesem Sinne ist es ausserordentlich erfreulich, dass auch 2018 Mehreinnahmen generiert werden konnten und Studijob finanziell gut dasteht.

### *Wohnungsplattform*

In diesem Ressortteil stand der Kontakt zum Sekretariat im Vordergrund. Diverse Angebote wurden durch den Ressortverantwortlichen geprüft. Ansonsten lief dieser Ressortteil ohne grosse Einflussnahme seitens des Vorstands.

### *Freie Eintritte*

Die freien Eintritte waren auch in diesem Jahr sehr beliebt bei den Studierenden und sie bilden ein wichtiges Element der Visibilität der SUB bei den Studierenden. Es standen in diesem Ressortteil vor allem die Pflege der Kontakte mit den bestehenden Kulturpartner\*innen sowie die Neugewinnung von Partner\*innen im Zentrum.

### *Studiguide*

Der Studiguide wurde im September 2018 zum vierten Mal in neuer Form an alle neu immatrikulierten Studierenden verschickt. Der Studiguide 2018 konnte gegenüber dem 2017 noch einmal überarbeitet und verbessert werden. Für die Ausgabe von 2019 sind aufgrund der bereits bestehenden Qualität des Formats keine grossen Änderungen geplant.

### *Stellwandtour/ UniPress Distribution*

Die ressortverantwortliche Person war zuständig, dass die Stellwandtour und die Distribution der UniPress termingerecht gemacht werden.

## **4.8 Ressort Kultur**

Jochen Tempelmann: Mai 2018 – November 2018

Chen Xie: November 2018 – Mai 2019

### *Unifestival 2018*

Das Unifestival 2018 wurde unter der Aufsicht des Vorstandsmitglieds Ressort Kultur durchgeführt. Insbesondere fällt in diesen Bereich die Zusammenarbeit mit dem Unifestivalkoordination. Vor dem Fest wurde in Zusammenarbeit mit dem Koordinator der Kontakt mit den verschiedenen involvierten Gruppen gepflegt, darunter die Dienstleistungspartner, die Bars und das Organisationskomitee. Hierzu wurden zahlreiche Sitzungen in verschiedenen Zusammensetzungen abgehalten. Während die meisten Aufgaben von der Koordinationsstelle und dem OK durchgeführt wurden, hat das Vorstandsmitglied die Aufsicht geführt, die finanz- und erfolgsrelevanten Entscheidungen getroffen und sämtliche Verträge unterzeichnet. Gleichzeitig war das Vorstandsmitglied die Schnittstelle zum SUB-Vorstand und hat die zentralen Entscheidungen in den Vorstand getragen. Nennenswerte Neuerungen des letzten Unifestivals waren neue Dienstleistungspartner in den Bereichen Technik und Sicherheit sowie die erstmalige Durchführung einer Rollschuhdisco. Alle Neuerungen waren erfolgreich.

Am Fest selbst beinhaltete die Ressortarbeit die Koordination und Delegation von Helfer\*innen, Vorstandsmitgliedern und dem OK. Weitere Aufgaben waren das Lösen unvorhersehbarer Probleme, die Übersicht über die Entwicklungen auf dem Gelände sowie die Koordination von Aufbau- und Abbauarbeiten. Nach dem Fest wurde die Abwicklung von Zahlungen und

Aufräumarbeiten kontrolliert sowie das Feedback von Besucher\*innen, Vorstand, OK und Sicherheitsdienst eingeholt. Ebenfalls wurde die Abrechnung erstellt und dem Rat vorgelegt. Das Unifestival 2018 konnte einen positiven Erfolg verzeichnen.

#### *Unifestival 2019*

Basierend auf den Rückmeldungen wurden vom Ressortinhaber Änderungen für das Fest 2019 vorgeschlagen und diskutiert. Zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe laufen die Vorbereitungen zum Unifestival 2019 bereits auf Hochtouren.

#### *Hallerstrasse 5*

Für die Umsetzung der Zwischennutzung des alten Instituts der Musik- und Theaterwissenschaften hat das verantwortliche Vorstandsmitglied beratende Funktionen eingenommen. Zusätzlich hat das Vorstandsmitglied sich dafür eingesetzt, dass die SUB die Solidarbürgschaft für diese Zwischennutzung übernimmt.

#### *SUB Kultur*

Unter dem Vorsitz von Jochen Tempelmann wurde im Zeitraum des Rechenschaftsberichts nur ein Event durchgeführt. Das SUB-Sommerfest wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Das Fest war wie im vergangenen Jahr nicht kostendeckend, der erwirtschaftete Verlust wurde jedoch vom regulären SUB-Kultur-Budget im Sinne einer Kulturförderung getragen. Alle Beteiligten waren mit dem Fest äusserst zufrieden.

Unter dem Vorsitz von Chen Xie fand im Rahmen der SUB Kultur zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe noch kein Event statt. Für den Frauen\*streik am 14. Juni übernimmt die SUB Kultur Aufgaben der Organisation und Koordination für die Veranstaltung "Gemeinsam für die Gleichstellung der Geschlechter" auf der Grossen Schanze. Für die Kalenderwoche 20 und/oder 21 2019 wird ein Pilotprojekt lanciert, das die Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern fördern soll. Geplant ist eine Ausstellung von Studierenden des Studiengangs Freie Kunst auf dem Unitobler Areal.

## **4.9 Ressort Kommunikation**

Noémie Lanz: Mai 2018 – Mai 2019

Sebastian Funke: Mai 2018 – Februar 2019

Chen Xie: Februar 2019 – Mai 2019

#### *Medienanfragen*

Noémie Lanz beantwortete mehrere Medienanfragen (z.B. zum Laptop-Verbot für Jus-Studierende, zum Klimastreik, zur finanziellen Lage der Studierenden, zu studentischem Wohnen, zu den neuen Bibliotheksöffnungszeiten etc.) und schrieb Medienmitteilungen (z.B. zum Klimastreik, den SR-Wahlen und dem Wyss Centre).

#### *bärner studizytig – SUB Seiten*

Die Arbeit der ressortverantwortlichen Person beinhaltet vor allem die inhaltliche Vor- und Nachbesprechung der SUB-Seiten, welche die Funktion des offiziellen Publikationsorgans der

SUB haben, sowie die administrative Zusammenarbeit mit der bärner studizytig und der Stelle für Zulassung und Immatrikulation, um den Versand für die Ausgaben zu planen. Der Inhalt der Seiten wird jeweils zusammen mit der Redaktion erstellt, die inhaltliche Endkontrolle obliegt der ressortverantwortlichen Person.

#### *Visuelle Kommunikation*

Chen Xie hat mit seiner Amtsübernahme einen Grossteil des visuellen Auftritts des SUB Vorstands übernommen. Neben der Gestaltung von Flyern, Postern und sonstigen Printmedien hat die verantwortliche Person auch die Gestaltung von online Medien, wie beispielsweise die Frauen\*streik-Webseite der SUB, übernommen. Zusätzlich hat die verantwortliche Person eine beratende Rolle für andere universitäre Akteur\*innen, wie bspw. der MVUB, hinsichtlich der visuellen Kommunikation eingenommen.

## 4.10 Ressort Finanzen

Fabienne Hitz: Mai 2018 – Mai 2019

#### *Kontrolle*

Die Ressortverantwortliche behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein wöchentlicher Austausch mit der Buchhaltung. Zur Kontrolle über die Ein- und Ausgaben gibt es das vierteljährliche Finanzreporting, welches die aktuellen Buchungsstände aufzeigt. Aufgrund dessen kann die finanzielle Lage abgeschätzt werden. Die Finanzkommission erhält das Finanzreporting ebenfalls. Bei Unklarheiten oder Fragen erteilt ihr die Finanzverantwortliche dazu Auskunft.

#### *Budget 2019*

Der Budgetierungsprozess wurde am Anfang des Herbstsemesters 2018 gestartet. Die Finanzverantwortliche holte diverse Auskünfte der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder ein und stellte die notwendigen Berechnungen an. Der Budgetentwurf wurde danach in einer separaten Vorstandssitzung ausführlich besprochen. Anschliessend wurde er nochmals gemeinsam mit der Buchhaltung kontrolliert und vor der ersten Lesung im Studierendenrat mit der Finanzkommission vorbesprochen. Das Budget 2019 wurde dann an der zweiten Lesung im Dezember 2018 genehmigt.

#### *Unifestival OK Finanzen*

Während des Unifestivals war die ressortverantwortliche Person für den Bargeldfluss verantwortlich. Zu den Aufgaben gehörten die Bargeldbestellung, die Koordination des Finanzteams, die Dokumentation der Bargeldflüsse, sowie die sichere Ablieferung des Geldes. Gemeinsam mit dem Ressortverantwortlichen Kultur erstellte sie zudem die Abrechnung und das Unifestivalbudget 2019.

#### *Jahresrechnung 2018*

Zur Fertigstellung der Jahresrechnung 2018 hat ein Treffen zwischen der ressortverantwortlichen Person und der Buchhaltung stattgefunden. Die Revision wurde erfolgreich

am 6. Mai 2019 durchgeführt. Zur Jahresrechnung verfasste die Verantwortliche einen Kommentar und erarbeitete einen Antrag zur Gewinnverteilung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Die Jahresrechnung sowie der Antrag werden an der SR-Sitzung im Mai zur Genehmigung vorgelegt.

#### *Universitäre Finanz- und Planungskommission*

Als Vertretung der Studierenden nahm die ressortverantwortliche Person an den Sitzungen der Finanz- und Planungskommission der Universität Bern teil. An diesen Sitzungen wurde über die Mehrjahresplanung und die Zuteilung der Betriebskredite gesprochen. Zudem wurde über die aktuellen Bauprojekte der Universität informiert.

#### *Commission des finances (CoFi)*

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung vorbesprochen.

## **4.11 Ressort Rechtliches**

Tobias Vögeli: Mai 2018 – Februar 2019

Noel Stucki: Februar 2019 – Mai 2019

#### *Studierendenrat*

Zu den Zuständigkeiten des Ressorts Rechtliches gehörte unter anderem die Zuständigkeit für Fragen betreffend des Studierendenrats. So wurden verschiedene rechtliche Fragen während und vor den Sitzungen zusammen mit dem Ratspräsidium oder seltener auch mit Ratsmitgliedern abgeklärt. Weiter behandelte das Ressort die rechtlichen Fragen bezüglich der Wahlen des Studierendenrates.

#### *Verträge & Reglemente*

Diverse Verträge und Reglemente wurden von den Ressortverantwortlichen überarbeitet.

#### *Unifestival*

Der Ressortverantwortliche hat sämtliche Verträge aufgesetzt und mit der Unifestivalkoordinatorin diverse Abklärungen im Voraus getroffen. Im Nachgang des Unifestivals wurde die Einhaltung sämtlicher Verträge überprüft.

#### *Rechtliche Tätigkeit im Vorstand*

Die ressortverantwortliche Person war für die allgemeinen juristischen Fragen im Vorstand zuständig. Während der Sitzungen des Vorstands war die Person verantwortlich für die Einbringung juristischer Gesichtspunkte und Abklärung zur Rechtmässigkeit der getroffenen Entscheidungen. Weiter wurden rechtliche Fragen von Mitarbeitenden und Aussenstehenden Personen betreffend der SUB beantwortet, diverse rechtliche Dokumente erstellt und überarbeitet sowie als rechtliche Beratung einigen Sitzungen und dem Senat beigewohnt. Überdies war die ressortverantwortliche Person zuständig für den Rechtsberatungsdienst (RBD) und hat ihm bei Fragen Auskunft erteilt.

### *SchKG-Prüfungsgate*

Die ressortverantwortliche Person übernahm die gesamte Koordination, Medienarbeit und erstellte sämtliche Rechtsschriften im Zusammenhang mit dem Prüfungsgate an der RW-Fakultät der Uni Bern. Der Fall gilt in diesem politischen Jahr 2018 als abgeschlossen.

## **4.12 Ressort Personal**

Fabienne Hitz: Mai 2018 – Mai 2019

Valentina Achermann: Mai 2018 – Mai 2019

### *Anstellungsverfahren*

Im politischen Jahr 2018 waren die Personalverantwortlichen an sieben Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls grösstenteils in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen. Seit dem Sommer 2018 übernimmt die Mitarbeiterin Studijob diverse administrative Arbeiten bei Anstellungsverfahren. Insbesondere schaltet sie die Ausschreibungen auf und nimmt die Bewerbungen entgegen.

### *Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben*

Die Personalverantwortlichen des Vorstands dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen und von Arbeitsbestätigungen, sowie die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens. Im Sommer wurde zudem mit allen Mitarbeitenden ein Mitarbeitendengespräch geführt.

## **5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien**

In diesem Kapitel legen die Vorstandsmitglieder Rechenschaft über die zahlreichen weiteren Aufgaben ab, die zur Vorstandsarbeit gehören, jedoch nicht in ein bestimmtes Ressort fallen.

### **5.1 Zuständigkeiten**

#### *Archiv*

Vom Vorstand ist Fabienne Hitz für das Archiv verantwortlich. Zu der Hauptaufgabe gehört vor allem der Kontakt zum Archivar. Im politischen Jahr 2018 wurde ein Zwischenarchiv aufgebaut sowie zwei Erlaubnisse zur Einsicht von Archivalien der SUB im Staatsarchiv erteilt.

### *IT*

Innerhalb des Vorstandes war Valeria Pisani die Ansprechperson für IT-Belange. In diesem Jahr stand hauptsächlich die Planung der neuen Webseite der SUB im Vordergrund, welche am 31. Juli in Betrieb genommen wird. Für den neuen Webauftritt wurden Abklärungen bezüglich Anforderungen an die SUB Webseite und Verbesserungsmöglichkeiten gemacht. Ausserdem haben Treffen mit Unternehmen für die Umsetzung der Webseite stattgefunden und verschiedene Offerten wurden vom Vorstand in Zusammenarbeit mit dem IT-Admin geprüft.

### *Organisation VSS Delegiertenversammlung*

Die SUB hat die Organisation der Delegiertenversammlung des VSS übernommen. Vom Vorstand hat Fabienne Hitz die Organisation übernommen. Zu den Aufgaben gehörten die Reservation der Unterkünfte, die Organisation der Verpflegung, das Erstellen eines Budgets, die Raumreservation und diverse weitere Aufgaben. Zudem fand ein reger Mailaustausch sowie einige Treffen mit dem VSS statt.

### *Starting Days und Einführungstage der Uni Bern*

Die letztjährigen Starting Days wurden noch in der alten Form vom reformierten Forum und dem aki organisiert. Folgende Workshops wurden an zwei Tagen insgesamt 6 Mal gehalten: „Mich für Hochschulpolitik interessieren“, vorbereitet und durchgeführt von Jochen Tempelmann und Noémie Lanz, sowie ein Gleichstellungsworkshop, der von Valentina Achermann in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gleichstellung der Uni Bern gehalten wurde. Ab letztem Herbst wurde der Studiumsbeginn neu wie folgt organisiert: Zusätzlich zum gewohnten Tag des Studienbeginns organisierte die Universität Bern sogenannte „Einführungstage“ an denen künftige Studierende zusätzliche Informationen erhielten. Im Block „Studiumsorganisation“ hatte die SUB 25 Minuten Zeit, um sich vorzustellen. Am Halten der Vorträge, die über zwei Tage verteilt insgesamt ca. 20x durchgeführt wurden, waren alle Vorstandsmitglieder beteiligt.

### *Unifestival-Organisation*

Neben dem Ressortverantwortlichen für Kultur übernahmen alle anderen Vorstandsmitglieder ebenfalls Aufgaben am Unifestival 2018: Fabienne Hitz hatte die Verantwortung über die Finanzen, Valeria Pisani übernahm die Helfer\*innenkoordination und -mobilisierung, Tobias Vögeli war für den Eingangsbereich verantwortlich, Noemie Lanz organisierte die SUB-Bar, Sebastian Funke war für den Backstage Eingang verantwortlich und Valentina Achermann koordinierte das Awareness-Team und betreute den Backstage-Bereich.

## **5.2 Gremien**

### *Bugeno*

Jochen Tempelmann war bis zu seinem Rücktritt Bugeno-Verantwortlicher. In dieser Funktion wurden einige Treffen mit den Bugeno-Delegierten der SUB, den Mitarbeitenden und der Bugeno-Administration abgehalten. Neu sind Valeria Pisani und Chen Xie dafür verantwortlich.



### *Senat*

Der Vorstand hat im Senat gewohnheitsmässig zwei Einsitze, wobei die Sitzungen während des Semesters in der Regel einmal im Monat stattfinden. Den Vorstand vertreten haben Noémie Lanz, Jochen Tempelmann, Fabienne Hitz, Tobias Vögeli und Valentina Achermann. Im Mai 2017 wurden die neuen Statuten der SUB genehmigt; dieser Entscheid wurde jedoch aufgrund des Rekurses gegen die SUB im März 2018 bis zur Erledigung des Beschwerdeverfahrens ausgesetzt. Im Oktober 2018 wurden die neuen SUB-Statuten durch den Senat genehmigt. Bei der Wahl des neuen Verwaltungsdirektors war die SUB nicht in der Berufungskommission vertreten, obwohl dies bei der Wahl der Vizerektorate so üblich war. Der Vorstand hat sich gegenüber der Universität und der Erziehungsdirektion dafür eingesetzt, dass die SUB künftig auch bei der Wahl der Verwaltungsdirektion in der Kommission vertreten ist. Im Mai 2019 kommen die SUB-Statuten erneut vor den Senat, da die Änderung des Reglements der Rekurskommission dies verlangt.

### *Sozialfondskommission*

Neben Valeria Pisani, die als Geschäftsführerin des Sozialfonds fungiert, nahmen Fabienne Hitz und Sebastian Funke als Vertreter\*innen vom Vorstand in der Sozialfondskommission an mehreren Sitzungen teil und beschlossen über die Unterstützung von Studierenden in finanziellen Notlagen. Zudem übernahmen sie die Vertretung der Geschäftsführerin bei deren Abwesenheiten.

### *Stiftung Sozialkasse*

Valeria Pisani und Fabienne Hitz hatten als Vertreterinnen der SUB zusammen mit einem weiteren SUB-Mitglied Einsitz in der Stiftung Sozialkasse. Die beiden Vorstandsmitglieder haben an einer Sitzung der Stiftung teilgenommen. Die Stiftung Sozialkasse leistet einmalige finanzielle Hilfestellungen für Studierende, sofern diese kurz vor dem Abschluss (BA oder MA) stehen und die finanzielle Notlage unvorhergesehen war. Die SUB-Mitglieder haben sich intensiv mit den Unterlagen auseinandergesetzt und aktiv am Entscheidungsprozess teilgenommen.

### *Stiftungsrat Mensabetriebe*

Vorstandsmitglied Jochen Tempelmann hatte bis zu seinem Rücktritt Einsitz im Stiftungsrat der Mensabetriebe. Er wurde von Valentina Achermann abgelöst. Zentrales Thema in war die anstehende Neuausschreibung sämtlicher Mensen an Gastronomiedienstleister.

### *Universitäre Kommission für Gleichstellung*

Noémie Lanz und Valentina Achermann haben zusammen als Vertretung des SUB-Vorstands an den Sitzungen der Kommission für Gleichstellung teilgenommen. Inhaltlich wurde insbesondere besprochen, dass die Universität Nachholbedarf in Bezug auf Diversität hat. Sie ist nun daran, eine Diversitätsstrategie zu entwickeln.

### *ZeBu*

Die zentrale Bibliothekskommission beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um die Bibliotheken an der Universität Bern. Der Einsitz der SUB wurde von Noémie Lanz wahrgenommen. Die Traktanden sind mehrheitlich informativer Natur und betreffen in der Regel die Ver

träge mit Verlagen und den Bestand der Universitätsbibliotheken. Besprochen wurden dieses Jahr auch die Ergebnisse der SUB-Umfrage, da die Bibliotheken darin ebenfalls vorkamen.

#### *QSE*

Die Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um das Qualitätsmanagement der Universität Bern. Momentan beschäftigt sich die Kommission vor allem mit der bevorstehenden Akkreditierung der Universität Bern. Im Zuge derer wurden universitäre und fakultäre Aktionspläne entwickelt. Auch Ergebnisse der SUB-Umfrage konnten darin eingebracht werden. Zudem wurde das Verfahren zur Evaluation der Lehrveranstaltungen evaluiert.